

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 19 (1903)

**Heft:** 53

**Artikel:** Elektrische Kirchenheizung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579608>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

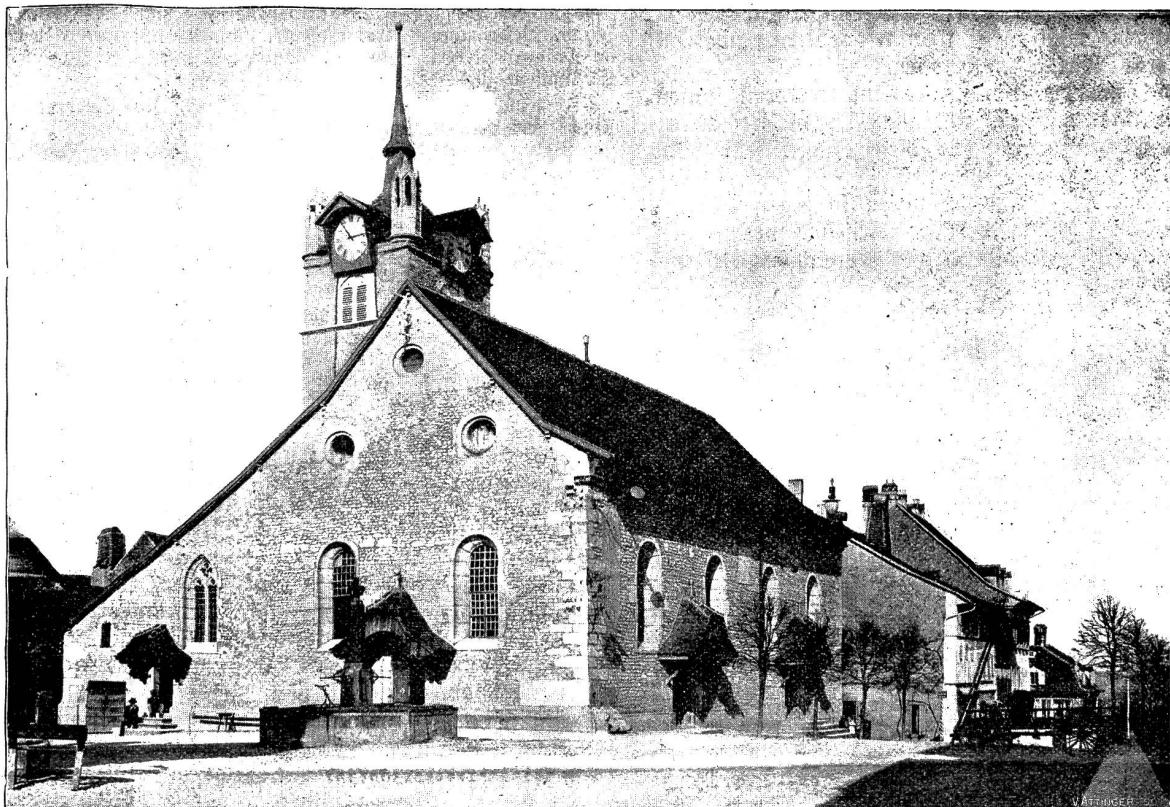
### **Elektrische Kirchenheizung.**

(Korr.)

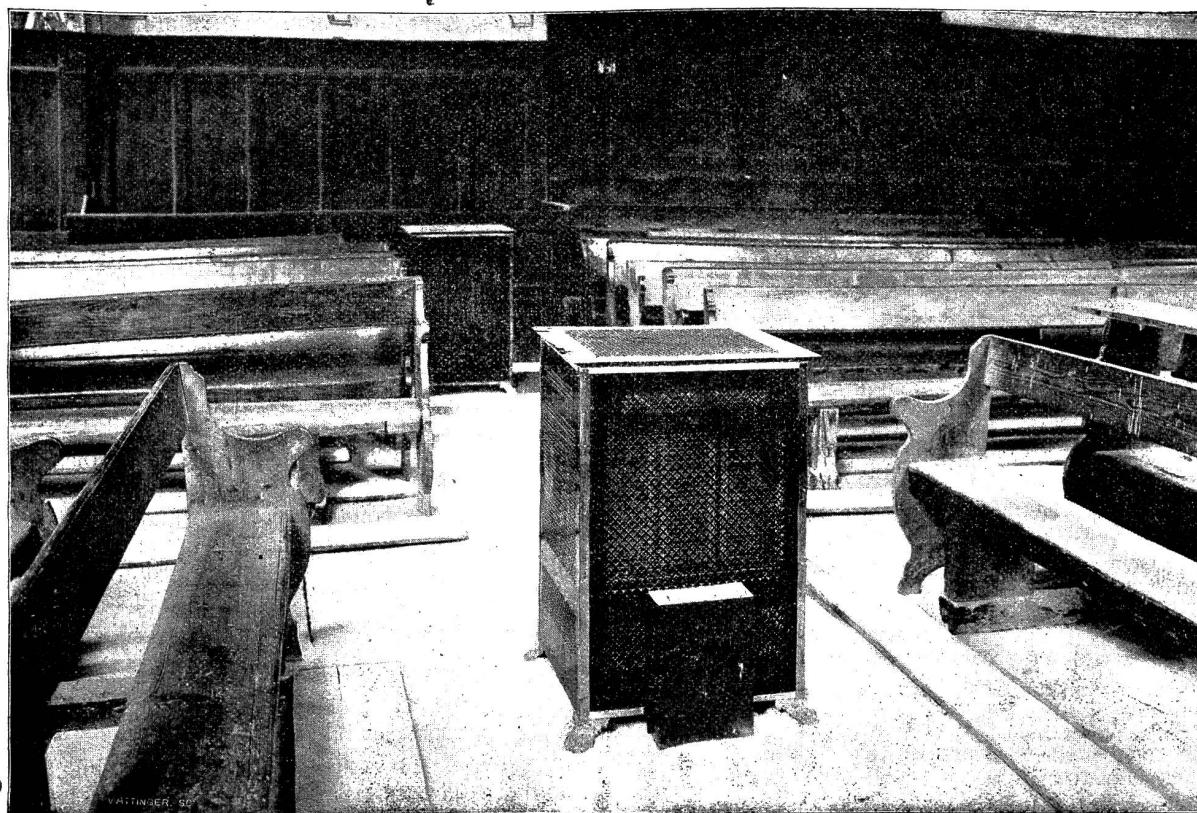
Während schon zahlreiche Kirchen die elektrische Beleuchtung eingeführt haben, ist erst eine Kirche der Schweiz mit elektrischer Heizung versehen.

Es ist dies die Kirche in Avenches, von der wir zwei Abbildungen bringen, von denen die eine das Innere der Kirche mit 2 der elektrischen Ofen zeigt.

Die Heizanlage, die aus 4 Ofen mit je 12,5 Kilowatt Stromverbrauch besteht, wurde von der Firma "Prometheus" Fabrik elektrischer Heiz- und Koch-



Kirche in Avenches.



Elektrische Heizanlage in der Kirche in Avenches.

apparate, Wierk & Co. in Liestal bei Basel, geliefert und hat sich während der beiden letzten Winter sehr gut bewährt. Die Kosten für die Heizung belaufen sich auf Fr. 300.— jährlich, für welchen Preis die Société des Usines hydro-électrique de Montbovon, Romont, die 4 Dosen von zusammen 50 Kilowatt mit Strom versorgt. Diese 4 Dosen genügen, um auch an den kältesten Sonntagen bei einer Außentemperatur von 20 Grad Kälte die 2800 m<sup>3</sup> Luftraum der Kirche noch auf 10—12 Grad Wärme zu bringen.

Da während der Sonntage keine Motoren laufen, die Elektrizitätswerke also fast allen Strom frei haben, so können sie den Strom für diesen Zweck sehr billig abgeben.

Der billige Preis und die vielen sonstigen Vorzüge der elektrischen Heizung werden zweifellos veranlassen, daß im Laufe der Zeit alle Kirchen der Schweiz elektrisch geheizt werden.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Lieferung von Kupfer- und Messingartikeln für die Werkstätte der S. B. B. in Zürich. Stehbolzenkupfer, Messingröhren, Messingstangen an Walter Ernst & Cie. in Winterthur; Stangenkupfer, Kupferdraht, Kupferblech, Kupferrohre an Theodor Hesse, Zürich.

Bau der Hochspannungsleitung in Zürich vom Guggach bis Henried an die Firma G. Goßweiler & Cie. in Bendlikon.

Lieferung von 40 Stück zweiplätzigen Schulbänken, Zürcher Modell, für die Kantonschule Zürich an Hungler Söhne, Möbelfabrik, Thalwil.

Für die Figurentröpfung des Bahnhofes Zürcher sind 23 Entwürfe eingelangt. Prämiert wurden die Entwürfe von Käffling (Zürich), Chiattone (Lugano) und Raymond (Paris).

Schlachthausvergrößerung Basel. Die Schlosserarbeiten zur Verwalterwohnung an Mangold & Cie., Kunst- und Bauschlosserei, Basel.

Elektrische Leitungen in Winterthur. Die Aktiengesellschaft vorm. J. J. Rieter in Winterthur hat die Verlegung von circa 20 Km. Kabel in der Stadt Winterthur an die Firma G. Goßweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

Umbau des Armenhauses Bauma. Erd-, Maurer- und Kunsteinarbeiten an Garignaschi, Maurermeister; Schreinerarbeit an Ad. Rüegg, Schreiner; Zimmermannsarbeit an J. Rüegg, Zimmermeister; Glaserarbeiten an Garignaschi, Glaser; Schlosserarbeiten an Kügi, Schlosser; Spenglerarbeiten an Keller, Spengler. Bauleitung: Rüegg, Zimmermeister.

Wasserversorgung Kirschberg. Sämtliche Arbeiten für Verlängerung der Trinkwasserleitung in der Weinbergstraße an Heinrich und Joh. Meier, Schlosser und Baumeister, Kirschberg. Bauleitung: Konrad Ott, Ingenieur.

Umzäunung beim Schulhaus Dorf (Zürich). Zementsockel an Maurermeister Bretscher, Andelfingen; Eisenbag an Schmiedemeister Keller, Andelfingen.

Lieferung von 12 Stück Schaltbuchen für die kant. Straßeninspektion Schaffhausen an Arnold Neukomm, Wagner, Schaffhausen.

Lieferung von 35 Stück Schulbänken (Olmuizer-System) ins Schulhaus Schwyz an die mech. Schreinerei J. Reichmuth, Schwyz.

Schieß- und Scheibenstand der Feldschützengesellschaft Arlesheim. Installation der elektrischen Signal- und Telephoneinrichtung (Kabelleitung) an Graf & Buser, elektrotechn. Installationsgeschäft, Biestal.

Erstellung der Sekundärneute und Hausinstallationen in Aetigsoen und Gütschwil (Bucheggberg, Solothurn) an Graf & Buser, Biestal.

Wasserversorgung Mettan-Berg (Aargau). Sämtliche Arbeiten an J. Erni, Baumeister in Leibstadt. Bauleitung: J. Böshard, Ingenieur, Thalwil.

Wasserversorgung Aengst (Zürich). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Adrian Baer, Bauschlosserei, Affoltern a. A.

Erstellung von Trottoirs in Neunkirch (Schaffhausen). Zementarbeiten an J. Maag, Maurermeister, Neunkirch, und J. Landolt, Zementer, Hallau; Granitrandsteine an J. Wanner, Maurermeister, Wilchingen; 11 Stück eiserner Auslauftritten an Joh. Wildberger, Eisenhandlung, Neunkirch.

Die Gipserarbeiten zum Neubau des G. Böshard z. Linde in Embrach an Engelbert Egele, Gipsermeister, Oberuzwil. Bauleitung: Jak. Pfister, Bautechniker, Norbas.

Stallbaute des Hrn. Keller, Schweizersholz (Thurgau). Beton-, Maurer- und Zementarbeiten an Gubler & Schönenberger, Baugeschäft, Kradolf.

Wohnhaus- und Scheunen-Neubau des Hrn. Joh. Fässer in Holenstein bei Romanshorn. Sämtliche Arbeiten an Gubler & Schönenberger, Baugebäude, Kradolf.

Bau eines Trottoirs an der Hauptstraße in Pontresina an Gebrüder Caprez in Pontresina.

Wasserversorgung Ponte-Campovasto (Engadin). Reservoir an Froté, Betschmann & Co., Zürich; sämtliche übrigen Arbeiten an Mühner-Sievert, Chur. Bauleitung: L. Kürsteiner, Ingenieur, St. Gallen.

Erstellung eines Dachunterzuges von circa 280 Quadratmeter Fläche aus Lärchenholz für Hermann Balzer in Alvanen-Bad an Luz. Roslegger, Dachdecker, Obervaz, zu Fr. 1.30 per Quadratmeter. Das Holz liefert der Bauherr.

Elektrische Leitungen im Wallis. Der Bau der Primär- und Sekundärleitungen in den Gemeinden Chandolin, St. Luc, Vissoye, Maroux, Combaz, St. Jean, Mission, Aher, Grimentz und Zinal im Anschluß an das Elektrizitätswerk im Val d'Anniviers an die Firma G. Goßweiler & Cie. in Bendlikon.

Kraftabsatzgenossenschaft Walb-Elektra Säckingen-Waldshut. Die Errichtung der elektrischen Hausinstallationen für Licht und Kraft in 26 Gemeinden im badischen Schwarzwald an Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft Berlin, Nieslin in Lörrach und Graf & Buser in Biestal.

## Verbandswesen.

(Korr.) Der drohende Holzarbeiterstreik des Bezirkles Oberheintal ist im Sand verlaufen. Auf das früher erwähnte Schreiben der „Holzarbeitergewerkschaft von Altstätten und Umgebung“ vom 1. März et. haben sich sämtliche Meister der Holzbranche versammelt und beschlossen, gar nicht zu antworten. Donnerstag den 10. März bewegte sich eine Abordnung der Holzarbeitergewerkschaft von 2 Mann von Meister zu Meister mit der Einladung zu einer gemeinschaftlichen Versammlung auf Sonntag den 13. März, mittags 1 Uhr, in die Brauerei „zum Preßegg“ in Altstätten. Die Meister hatten hierauf eine vollzählige Vor-Versammlung, wo sie beschlossen, alle an die gemeinsame Versammlung zu gehen, aber in eigenes Lokal. Gleichzeitig wurde weiter beschlossen, die Arbeitszeit in Zukunft anstatt um 6 Uhr um 6½ Uhr morgens zu beginnen (bis 12 Uhr mittags) und von 1 bis 7 Uhr abends; eine halbe Stunde für 9 Uhr- und Besperpausen inbegriffen, d. h. den 10-Stundentag, ohne 9 Uhr- und Besperpausen, einzuführen. Weiter wurde vereinbart, es jedem einzelnen Meister freizustellen, in seinem Geschäft diese 10-stündige Arbeitszeit mit seinen Arbeitern zu vereinbaren resp. einzuteilen.

An der sogen. gemeinsamen Versammlung vom 13. März stellten aber die Arbeiter wieder eine andere Forderung, als in dem oben erwähnten ersten Schreiben; jetzt verlangten sie nämlich den 10-Stundentag einschließlich der 9 Uhr- und Besperpausen. Die Meister aber gingen einig und beharrten auf ihren Beschlüssen, so daß die Arbeiter resultlos auseinander gingen.

Dienstag den 15. März veranstaltete die Gewerkschaft wieder eine Versammlung der Arbeiter mit Zugzug von zwei Arbeiter-Sekretären, der eine aus Zürich, der andere aus Basel, wobei sich die Versammlung schließlich einigte, die Anträge der Meister anzunehmen. — Es steht jetzt jedem Meister frei, die angeführte Arbeitszeit mit seinen Arbeitern nach Gutfinden zu vereinbaren und einzuteilen.

Meister allorts, seit auf der Hut — geht einig vor! — Schützt die braven und guten Arbeiter. — Nur Eintracht macht stark!

Auf baldiges Wiedersehen bei der Gründung des Rheintalischen Meisterverbandes der Holzbranche!

Die Meisterschaft der Holzbranche des Oberheintales.